

Abschaltung der DARC-E-Mail-Weiterleitungen

Wir erinnern daran, dass wir im April 2017 alle DARC-E-Mail-Weiterleitungen löschen.

Aktuell haben bereits über 6700 Mitglieder ein DARC-E-Mail-Postfach. In der CQ DL 11/2016 ist zu lesen, wie der Umstieg auf ein DARC-E-Mail Postfach durchzuführen ist.

Die Standard-Einstellung nach dem Einrichten des DARC-E-Mail-Postfachs markiert alle SPAM-E-Mails. Werden die E-Mails nun abgerufen, werden die als SPAM markierten E-Mails ebenfalls abgeholt. Hier ist es sinnvoll, statt einer SPAM-Markierung das Verschieben der SPAM-E-Mails in den SPAM-Ordner einzustellen. Dieser muss natürlich regelmäßig kontrolliert werden, da kein SPAM-Filter perfekt arbeitet und auch "normale" E-Mails in diesem Ordner landen könnten.

Info: OV-Info 01/2017 des DARC

Unterstützungsanfragen ausschließlich an den DARC senden

Wiederholt kommt es vor, dass Mitglieder sich bei Fragen zum Thema DARC-E-Mail-Postfach direkt an unseren Provider ALL-INKL.COM gewandt haben. Dies ist nicht gewünscht. Unterstützung ist ausschließlich beim DARC per E-Mail an darc@darc.de oder per Telefon an 0561 94988-0 anzufordern.

Der Provider ist angewiesen, Fragen nicht zu beantworten. Sollten weiterhin Anfragen direkt an ALL-INKL.COM gestellt werden, ist es möglich, dass uns ALL-INKL.COM die Technik zukünftig nicht mehr zum bisherigen Preis anbieten kann.

Info: OV-Info 01/2017 des DARC

Wer zahlt den Einsatz des Funkstoermessdienstes?

In der Vergangenheit war klar: Bei elektromagnetischen Stoerungen unbekannter oder bekannter Ursache konnte man sich als Funkamateuer oder Buerger an die Bundesnetzagentur wenden und Abhilfe beantragen. Die Kosten fuer diese Dienstleistung wurden bis auf wenige Ausnahmen auf den sog. EMV-Beitrag aller Senderbetreiber nach einem gewissen Schluessel umgeleitet. Diesen EMV-Beitrag bezahlen auch Funkamateure als Teil ihrer jaehrlich wiederkehrenden Kosten fuer die Rufzeichenzuteilung. In Ausnahmefaellen, naemlich nur dann, wenn der Verursacher einer elektromagnetischen Stoerung diese schuldhaft verursacht, wurden die Kosten von diesem getragen. Mit dem neuen EMVG drohte nun, dass Kosten zukuenftig bevorzugt dem Verursacher, oder wenn dieser nicht ermittelt werden kann, dem Meldenden angelastet werden koennten. Diese Idee ist nun zunaechst von Tisch, denn in einem Gespraech zwischen BNetzA und dem Bundesministerium fuer Wirtschaft und Energie (BMWi) kam man bereits zu der Erkenntnis, dass dies dem eigentlichen Auftrag der Stoerungsbearbeitung zuwiderlaeuft und man daher wieder auf die alte Regelung zurueckkommen moechte. Daher hat man seitens der BNetzA zunaechst die Vergebuehrung der Stoerungsbearbeitung ausgesetzt, bis letzte Fragen mit dem Finanzministerium geklaert sind.

Info: DL-Rundspruch

Radioastronomie in Nürnberg

Die Radioastronomiegruppe auf der Nürnberger Sternwarte wurde im Herbst 2014 von Prof. Dr. Thomas Lauterbach, DL1NAW (B11) ins Leben gerufen und besteht aus Mitgliedern der Nürnberger Astronomischen Arbeitsgemeinschaft (NAA) und der Nürnberger Astronomische Gesellschaft (NAG) sowie astronomiebegeisterten Funkamateuren, vornehmlich aus dem OV Nürnberg-Süd (B11).

Das erste Experiment war der Empfang von Meteorscattersignalen auf 2 m. Das nächste Experiment war die Überprüfung der "Zeitgleichung". Dazu benutzten wir eine 23 cm Langyagi mit einem SDR-Empfänger. In der nächsten Ausbaustufe ersetzen wir die Langyagi durch eine Parabolantenne mit 1,5 m Durchmesser. Im Moment versuchen wir herauszubekommen, was die Quellen der Störungen sind und wie wir diese ausblenden können. Weitere Informationen gibt es unter folgenden Links:

- <http://www.naa.net>
- <http://www.nag-ev.de>
- <http://www.nag-ev.de/radioastronomie.php>

Info: Maximilian Gebuhr, DL8NAC (OVV B11)

Interaktive Landkarte mit Umsetzern in Österreich online

Für das Land Österreich hat OM Christian, OE3CQB, basierend auf Google Maps eine interaktive Karte mit automatisch arbeitenden Stationen erstellt [<http://tinyurl.com/n99ty7d>]. Auf diese Idee brachte ihn das Projekt von OM Tilen, S56CT, der zuvor eine solche Karte für das Land Slowenien erstellt hatte. Verbesserungsvorschläge oder Änderungen an den Daten nimmt OE3CQB per E-Mail entgegen, seine Adresse ist über QRZ.com zu finden. Darüber informiert der österreichische Amateurfunkverband ÖVSV auf seiner Webseite.

Info: DL-Rundspruch